

# New Team - New Luck ??

\*-: Tala x Max :-\*

Von Miyosza

## Kapitel 21: Fool again

Hallo!

Danke für eure Kommentare! Und hier ist es schon (?) - das neue Kapitel dieser wunderbaren (\*hust\*) Fanfiction!

Freut mich, dass der Rückblick gut ankommt. Ich habe das jetzt auch schon bei einigen anderen Fanfictions gemacht. Ist eigentlich eine ganz gut Sache, finde ich, deshalb werde ich es auch so beibehalten.

Und ich werde die Kritik annehmen und versuchen, Max ein bisschen weniger verweichlicht zu schreiben^^“ Es stimmt schon, dass Max hier ein bisschen zu weinerlich ist. Ich bemühe mich, ihn ein wenig männlicher zu schreiben^^

Falls euch sonst noch irgendetwas stört, dann sagt es mir ruhig, ich bin immer für Verbesserungsvorschläge offen!

Und ich vermute, dass das Kapitel hier arg aufstoßen wird... Ich war mir selbst lange nicht sicher, ob ich das Kapitel wirklich so übernehmen soll oder es doch ändern, aber... Nachdem ich zwei (oder sogar drei?) Leser der FF gefragt habe, ob das so in Ordnung ist, und sie beide „Ja“ gesagt haben, lasse ich es jetzt so. Irgendwie ist es ja niedlich xD

Und mal wieder ein dickes "Sorry" für den Kapiteltitel -.- Ich kann sowas nicht. Warum sind meine Titel immer so dumm??

*Rückblick:*

*Während eines Streits im vorletzten Kapitel hat Max Tala damit gedroht, den anderen zu erzählen, dass er schwul ist. Tala ist ausgerastet, hat Max mehrfach geohrfeigt und ihm schließlich angekündigt, dass er noch nicht fertig mit ihm sei. Als er Max in seinem Zimmer allein gelassen hat, hat dieser ein Magazin mit nackten Männern gefunden und Tala auch prompt darauf angesprochen. Daraufhin hat Tala ihn recht eindeutig angemacht und ihm ziemlich deutlich klargemacht, dass er nicht nur dieses Heftchen, sondern auch seine Fantasie als Vorlage benutze... Dann hat er Max mit der Ausrede, er wolle jetzt mit seinem Heftchen allein sein, aus seinem Zimmer geschoben.*

Den restlichen Nachmittag verbrachte Max in seinem Zimmer. Anfangs hatte er sich ruhig verhalten und in die Stille gelauscht, um zu hören, ob Tala wirklich wie angekündigt... Aber leider war entweder die Akustik in ihrer Wohnung nicht gut genug oder Tala konnte sich unwahrscheinlich leise selbstbefriedigen.

Nach einer Weile hatte Max es aufgegeben und wieder begonnen, zu zeichnen. Leider brachte er nichts anderes zustande, als männliche Gesichter, denen lockere Strähnen ins Gesicht fielen und deren Augen Eis schmelzen lassen konnten. Zumindest in Max' Fantasie. In der Realität sahen die Gesichter natürlich alles andere als attraktiv aus. Eins der Augen war stets größer als das andere, die Nase war schief und krumm, die Augenbrauen glichen Büschen, der Mund sah aus wie der eines Welses und generell... Die Bilder hatten wenig (wenn nicht sogar gar nichts) mit Tala gemeinsam. Dennoch mochte Max sie. Für ihn waren es schließlich Bilder vom Rotschopf, egal ob er darauf zu erkennen war oder nicht. Es ging ja auch nicht um Talas Äußeres, sondern um seinen Charakter und den hatte Max seiner Meinung nach gut getroffen.

Abend betrat Ian das Zimmer. „Hi“, sagte er freundlich und setzte sich, ohne aufgefordert worden zu sein, zu Max auf dessen Bett. „Gibt es einen Grund dafür, dass du dich heute hier verschanzt hast?“, wollte er wissen und überflog die grässlichen Bilder, die in Max' Zimmer verteilt waren.

„Bin schlecht drauf“, murmelte Max.

„Genau wie die Heizung“, fand Ian und beugte sich vor, um die Heizung runter zu drehen. „Das ist ja 'ne Hitze hier drin...“ Er nahm eins der eigentlich-aber irgendwie-leider-doch-nicht-Tala-Bilder und fächerte sich damit Luft zu.

„Ich hab' heute meinen ganz persönlichen Tropentag“, scherzte Max.

„Und du hast wieder gemalt“, stellte Ian und kicherte fies. „Dieser fiese Mutant erinnert mich irgendwie an Tala...“

Max stockte. Ausgerechnet Ian, der bisher noch jedes seiner Bilder fehlgedeutet hatte, erkannte Tala? Irgendwie rührend. Dennoch lachte er gekünstelt. „Findest du?“ Wie hätte er Ian erklären sollen, weshalb er Tala malte? Oder es zumindest versuchte... Ian nahm einen roten Textmarker und kritzelte auf einem der Bilder in den Haaren herum. Dann malte er die Augen blau aus. Max sah fassungslos der Verschandelung zu, die erst stoppte, als Tala Teufelshörner hatte und Feuer spie.

„Jetzt ist es perfekt“, bestimmte Ian.

„Jaah“, machte Max unwillig.

„Trotzdem ist es zu heiß hier drin“, murrte Ian und ging zum Fenster, um es zu öffnen. Nachdem er sich zurück auf das Bett gesetzt hatte, zog er sein T-Shirt über den Kopf und legte es neben sich auf das Bett. Dann zog er das nächste Bild zu sich. „Darf ich?“, bat er, wartete jedoch gar nicht erst auf eine Antwort, sondern malte drauf los.

Max lachte. Allmählich kam seine gute Laune wieder zurück. Während er das Blatt anstarrte, das Ian liebevoll colorierte, fielen ihm aus den Augenwinkeln rötliche Flecken auf Ians Oberarm auf. Interessiert wandte er den Blick nach oben und musterte Ians Oberkörper. Der Kleinwüchsige saß gebeugt, weshalb Max wenig von seinem Brustkorb erkennen konnte. Aber durch diese Haltung konnte er einen Blick auf Ians Schultern werfen. Er erstarrte.

Ian zog das nächste Bild zu sich heran und malte zufrieden kichernd weiter.

„Deprimiert es dich eigentlich, dass Boris jetzt wohl für ein paar Jahre hinter Gitter kommt?“, fragte Max vorsichtig ins Blaue hinein.

„Nö“, meinte Ian bloß.

„Warum nicht?“, wollte Max wissen.

„Hast wohl zu viel mit Tala und Spencer gesprochen“, scherzte Ian. „Und zu wenig mit ernst zu nehmenden Menschen.“

„Vielleicht“, gab Max zu. „Du findest es also gut?“

„Klar.“ Unbekümmerte malte Ian weiter. Er wollte scheinbar nicht darüber sprechen. Max stand von seinem Bett auf und holte die restlichen Bilder von Schreibtisch. In seiner jetzigen Position hatte er einen unverdeckten Blick auf Ians Rücken. Fassungslos starrte er die Narben, die sich quer über den Rücken des Jungen verteilten, an.

Nach einer Weile blickte Ian irritiert zu ihm herüber. „Was...?“, setzte er an, beendete die Frage jedoch nicht, sondern sagte bloß leise: „Oh.“ Er hob sein T-Shirt wieder hoch, um es sich anzuziehen.

„Lass' ruhig“, sagte Max behutsam. Er senkte den Blick. „Ich, ähm... ich wollte dich nicht so anstarren. Tut mir Leid.“

Ian zog das T-Shirt nicht an, legte es jedoch auch nicht wieder weg. „Ich hab' vergessen, dass du...“ Er sah ebenfalls in eine andere Richtung. „Wenn es dich stört, kann ich es auch gern wieder anziehen“, bot er nüchtern an.

„Schon okay.“ Max ging wieder zu seinem Bett zurück und setzte sich erneut. Die Bilder legte er auf den Stapel, der vor Ian lag. Doch Ian schien den Spaß am Malen verloren zu haben. Max hätte ihn am liebsten nach den Flecken und Narben an seinem Körper gefragt, aber er traute sich nicht, Ian noch einmal darauf anzusprechen.

„Ja, ich BIN misshandelt worden“, sagte Ian plötzlich etwas genervt, als hätte er Max' stumme Frage gehört. „Aber das ist ja eigentlich klar. Anders kriegt man wohl nicht solche Narben.“ Er zog sich sein T-Shirt nun doch wieder an.

„Aber...“, machte Max vorsichtig. „Tala ist nicht so vernarbt.“ Er erinnerte sich nur zu gut an Talas Anblick, als er bloß mit einem Handtuch um den Hüften vor ihm gestanden hatte.

„Tala ist ja auch nicht ich“, erklärte Ian. „Und ich bin nicht Tala. Und *du* solltest aufhören, Tala zum Mittelpunkt des Universums zu machen!“

„Mach' ich nicht“, sagte Max schnell.

„Wenn er dir blöd kommt, musst du ihn einfach ignorieren“, schlug Ian vor. „Und daran denken, dass er *nicht* so vernarbt ist wie ich.“

„Hm? Wie meinst du das?“, wollte Max wissen.

„Ich meine doch nur... Ach, vergiss' es.“ Ian zuckte leicht mit den Schultern und fächerte sich wieder mit einem der Bilder Luft zu.

„Hat Tala dir weh getan?“, hakte Max nach.

Ian runzelte die Stirn. „Wie kommst du darauf?“

Max schluckte. „Naja... Die Wunden waren teilweise noch frisch.“

„Echt?“, fragte Ian ratlos und zog das T-Shirt nun doch wieder aus. „Welche denn?“, wunderte er sich.

„Die da.“ Max deutete auf die roten Flecken.

Ian stand auf und begutachtete sich im Spiegel. „Hier?“, fragte er und deutete auf einen der Flecken.

Max nickte. „Ja“, bestätigte er.

Ian zog sich wieder an und sah etwas hilflos drein. „Du bist Single, oder?“, fragte er vorsichtig.

„Ja, warum?“

„Weil du einen Knutschfleck selbst dann nicht erkennst, wenn er dir förmlich ins Gesicht springt.“ Ian errötete leicht und sah wieder an Max vorbei.

„Oh.“ Nun errötete auch Max. Er sah in die entgegengesetzte Richtung.

„Hm“, machte Ian verlegen.

„Du hast also eine Freundin?“, schlussfolgerte Max. Es war ihm etwas peinlich, aber er hatte sich nie Gedanken über Ians Sexuelleben gemacht, weil er automatisch davon ausgegangen war, dass dieses gar nicht existierte oder sich zumindest auf Selbstbefriedigung beschränkte. Ian wirkte nicht so, als würde er Sex haben oder zumindest mit irgendwem herumknutschen. Max hätte echt nicht gedacht, dass Ian mit jemandem zusammen sein könnte.

„Nein“, sagte Ian.

„Hat der Staubsauger nachgeholfen?“, scherzte Max.

Ian lachte. „Nee; Bryan.“ Er grinste Max schief an.

„Oh“, machte Max wieder etwas verlegen. „Macht er sowas öfter?“ Natürlich hatte Max gewusst, dass es Leute gab, die es für witzig hielten, ihren Freunden Knutschflecken zu verpassen, aber er hatte Bryan nicht für einen solchen Menschen gehalten.

„Nur wenn ich ans Bett gefesselt bin“, argwöhnte Ian.

„Bist du oft ans Bett gefesselt?“, grinste Max amüsiert. Vermutlich war das nach der kleinen Alkoholfeier passiert, als er schon geschlafen hatte.

„Naja...“ Ian grinste noch immer schief, dieses Mal jedoch etwas gequälter. „Bryan kriegt keinen hoch, wenn ich nicht wehrlos unter ihm liege.“ Er kratzte sich verlegen am Kopf.

Max starrte ihn fassungslos an. „Du... und ... und Bryan?“, hauchte er ungläubig. „Ihr seid schwul?“

„Nö“, sagte Ian.

„Aber... Ihr.. ihr habt doch Sex, oder?“, fragte Max, um sicher zu gehen. „Oder hab' ich das falsch verstanden?“ Er spürte, wie er errötete. Auch das noch.

„Nee, hast du schon richtig verstanden“, beruhigte ihn Ian. „Wir sind immerhin in einer Jungenabtei ohne Kontakt zu weiblichen Wesen aufgewachsen! Und blieb ja gar nichts anderes übrig!“

„Aber ihr seid doch jetzt gar nicht mehr in der Abtei“, wunderte sich Max.

„Hm, stimmt schon.“ Ian zuckte mit den Schultern. „Es ist trotzdem geil... Ich wüsste nicht, weshalb wir damit aufhören sollten.“

„Also seid ihr ein Paar?“, hakte der Blondschoopf nach.

„Nein.“ Allmählich wurde Ian etwas ungeduldig. „Ich bin eigentlich nicht schwul. Und Bryan ist nur mein bester Freund.“

„Von dem dem du dich hin und wieder mal ficken lässt“, führte Max den Satz weiter.

Ian nickte kurz. „So ungefähr.“ Er grinste wieder schief. „Aber behalt das bitte für dich. Tala würde 'nen Anfall kriegen, wenn er wüsste, dass wir das immer noch machen. Er war schon in der Abtei immer total komisch, wenn irgendwelche Kerle was miteinander hatten.“

Max konnte ein Grinsen gerade noch unterdrücken. „Ich kann schweigen wie ein Grab“, versprach er. Er wollte schließlich nicht das einzige, was er gegen Tala in der Hand hatte, wegwerfen. Wenn Tala gewusst hätte, dass Bryan und Ian miteinander schliefen, dann hätte er es vielleicht nicht länger geheimhalten wollen, schwul zu sein.

„Danke“, lächelte Ian freundlich und begann wieder zu malen. „Und verwende Bryan gegenüber bitte niemals den Ausdruck, dass er mich *hin und wieder mal fickt*. Ich mag ja Humor haben, aber *er* mag es nicht, auf diese Art und Weise darüber zu reden. Eigentlich redet er überhaupt nicht gern darüber.“ Er kicherte. „Er beteuert auch jedes Mal danach, dass es das letzte Mal gewesen wäre – bis er dann wieder mitten in der Nacht in mein Bett krabbelt und mir ohne Vorwarnung die Hände fesselt, um...“

„Danke“, unterbrach ihn Max. „Bitte keine weiteren Details.“

Ian blickte überrascht zu ihm auf. „Plappere ich zu viel?“, fragte er vorsichtig.

Max nickte leicht. „Eindeutig.“

„Sorry, wusste nicht, dass dich das stört“, entschuldigte sich Ian. „Schließlich bist *du* ja wirklich schwul.“

-----

Ich hoffe, ich werde dafür jetzt nicht getötet \*sich duckt\* Aber ich finde das Pairing Bryan x Ian einfach nur goldig, zumal die ja eigentlich nicht wirklich zusammen sind...

Süß \*lol\* Aber vermutlich sind hier einige Leute anderer Meinung?!

Ich freue mich wie immer über Kommentare und auch über Kritik (an Max' Weichei-Image arbeite ich schon \*strahl\*)

Bye,

Nathera